Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. VI.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

her gezeuget/das mag wol ein Liebe sein im allerhöchsten Grad/sich selbst in seinem Sohn geben/ denn deine Liebe ist Vrsach vnd Vrsprung diser Gabe. Ach lasse mich durch meine Liebe mich dir gantz widergeben vnnd auffopffern/ daß ich alles/ was in vnd an mir ist/ dir auß Gegenliebe widerschencke/ vnd von der Flammen deiner Liebe also angezündet vnnd fewrig gemacht werde/ daß ich liechter Lohe vor Liebe brenne/ vnnd alle Weltliebe in mir kräfftiglich verzehrt werde. Das gib/ O Gott/du einige Liebe meiner Seelen/Amen.

Super Cap. VI.

Wie der Mensch dem ewigen Gott/seinem Liebhaber verpflichtet sey.

1. Joh. 4. Lasset vns jhn lieben/ denn er hat vns erst geliebet.

ACh mein Gott/ weil weder im Himmel oder auff Erden einige Creatur ist/ die mir mehr vñ höhere Wolthaten gethan als du/ also ist auch keine Creatur/ der ich also hoch verpflichtet wäre als du: Ach darum̃ so lasse mich meine hohe Verpflichtung gegen dir ja wol in acht nehmen/ alles was ich an zeitlichen vnd geistlichen Gütern vnd Gaben habe/ Ach laß es mich alles dir zuschreiben/ dir davor danckbar seyn/hertzlich lieben/es wol gebrauchen/dir damit dienen/nicht daran kleben/ sondern von den Gaben zu dir dem Geber mich wenden/vnd in deiner Liebe ruhen/Amen.

2. Aller

2. Aller Creaturen Wolthaten führen zu Gott.

ACh also lasse mich/O mein GOtt/ durch alle deine Creaturen ja zu dir geführet werde/auff daß ich deine Liebe möge augensch einlich darinn sehen vnd greiffen/ auff daß ich dich wider hertzlich liebe: Ach lasse mich ja nit in den Gaben behangen bleiben/ sondern zu dir dem Geber/mich seliglich kehren: Ach deine Liebe ist ja so groß/ daß ich sie nit erreichen kan: Ach ich habe ja alles von dir empfangen/vnd bin dahero dir so hoch verpflichtet: Sihe wie ich Leib vñ Seele von dir empfangen/also beweisestu an disen beyden Stucken vnaußsprechliche Liebe, Wercke/du erhältest sie vnd bewahrest sie/ vnnd überschüttest sie mit deinem Segen: ja alle Creaturen hastu dazu geordnet/ daß sie mir zu dem Ende dienen müssen. Ach mein Gott/ alle Elementa müssen dienen meinem Leibe/ vnnd ruffen gleichsam mir zu: Nim̃ hin die Wolthaten deines Schöpffers/die er dir durch vns gibt/ sihe vnnd greiffe gleichsam darauß/ wie lieb dich der hat/ so dich geschaffen hat: Ach wie kanstu über dein hertz es bringen/ daß du jhn nit wider lieben soltest.

Super Cap. VII.

Welche ding der Seele dienen/welche ding die Seele entweder erfrewen oder lehren. Job. 12. Frage das Vieh/ das wird dichs lehren/ vnd die Vögel vnder dem Himmel/